

Die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe

Hintergrund:

Größtes Präventionsprogramm mit der höchsten Reichweite, seit 1988 gesetzlich verankert:

§21 SGB V: „...einheitliche Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen...“ (...) “Die Maßnahmen sollen vorrangig in Gruppen, insbesondere in Kindergärten und Schulen durchgeführt werden“.

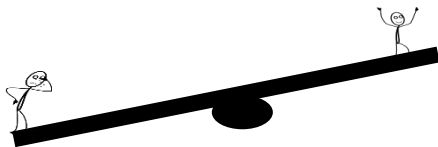
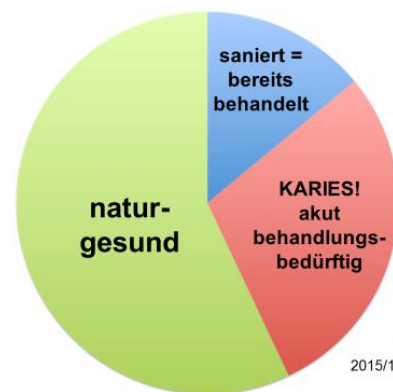
Wie wird das umgesetzt?

Jede der 45 Kommunen in Niedersachsen ist mit Prophylaxefachkräften aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) versorgt. Diese besuchen die Einrichtungen regelmäßig und vermitteln den Kindern altersgerecht Wissen rund um die Zahngesundheit und trainieren das Zähneputzen. Zudem verfügen die meisten Regionen über Zahnärzte/Innen des ÖGD, welche eine Untersuchung in der Einrichtung durchführen. Falls ein Kind akuten Handlungsbedarf hat, wird ein baldiges Aufsuchen des Hauszahnarztes empfohlen.

Was sind die Hintergründe des Programms?

„Gesund beginnt im Mund“! Zähne sind wichtig für die Ernährung; Sprachentwicklung und das Wohlbefinden. Besonders die Milchzähne haben zudem eine Platzhalterfunktion.

Die durchschnittliche Karieslast geht zwar stetig zurück, dennoch ist heute noch **jedes 4. Kind, welches in die Schule kommt, akut behandlungsbedürftig**. Dabei ist auffällig: es sind zwar immer weniger Kinder von Karies betroffen, aber wenn ein Kind Karies hat, dann an vielen Zähnen („Polarisierung der Karies“). Dies trifft auch häufig auf die sehr kleinen Kinder (~3 Jahre) zu („Nuckelflaschenkaries“).



Und: häufig sind sozial benachteiligte Kinder betroffen! Es besteht also eine **Chancenungleichheit!**

Wieso in dem Kindergarten / der Schule?

Herstellung der Chancengleichheit: Denn es werden über 80% aller Kinder erreicht!

Einheitliches Vermitteln von Wissen und Fähigkeiten, das Lernen voneinander und die Ritualisierung des gemeinsamen Zähneputzens in der Einrichtung verhelfen den Kindern dazu, gesundheitsförderliches Verhalten zu erlernen und zu festigen.

ZIEL:

- Beibehaltung der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe in den Einrichtungen.
- Tägliches Zähneputzen als Ritual sowie
- gesunde Ernährung zur Förderung und Erhaltung guter Mundgesundheit der Kinder!

